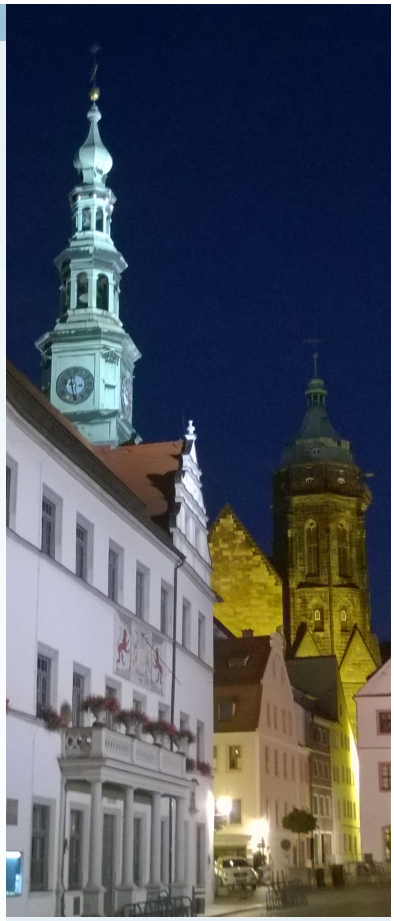
BLITZLICHT



15 Jahre Krea(k)tiv Pirna

2002-2017

LIEBE LESER

In diese Ausgabe möchten wir mal ein wenig „aus dem Nähkästchen plaudern“. Also lehnen Sie sich geruhsam zurück und wir nehmen Sie mit auf eine kleine Reise, die man auch unter das Motto „Was sonst so passiert“ stellen könnte.

Ihr Team von „Krea(k)tiv Pirna“

IN DIESEM HEFT

Markt der Kulturen 2018.....2
Kindertag 2018.....2
Stadtfestumzug 3
Theatergruppe „Wirbelwind“.....4
Termine.....6

THEMEN IN DIESER AUSGABE

- Markt der Kulturen 2018
- Kindertag
- Stadtfest Pirna

Markt der Kulturen

Man konnte am 26. Mai nicht gerade von einem kühlen Sonnabend sprechen und rundherum gab es mehrere Feste. So hielt sich die Besucherzahl beim Markt der Kulturen doch eher in Grenzen. Aufgrund der Temperaturen hatte ich mich entschlossen, keines meiner Kostüme zu tragen. Das knallgelbes Shirt kam mir daher gerade recht. Man muss ja schließlich ein wenig auffallen. Im Gepäck das große Weltpuzzle und vor zum Markt. Es dauerte auch gar nicht lange, da brach das Puzzlefieber aus. So ganz spontan machte ich einen Wettbewerb daraus. 7:25 min gingen an einen jungen Mann, der als Einzelkämpfer auftrat und sich als „Schnellpuzzler“ outete. 9:24 brachte die schnellste Familie. Hätte länger gedauert. Hat auch die Mutti bemerkt und griff dann doch noch in das Spiel ein. Ja, die Muttis eben. Bei den Kindern kam es darauf an, unsere Welt richtig zusammenzusetzen und die Kleinsten durften dann auf die Suche nach den Bildern von Delfinen, Pinguinen, Känguru und Eisbär gehen. Und das ist schon allein deshalb toll, weil man auf das Puzzle drauftreten kann und auf den Knieen rutschend die Tiere sucht. Es ist dabei gar nicht so schlimm, wenn die Füße im Pazifischen Ozean versinken und sich die Hände in Sibirien befinden. Doch man glaubt es kaum, aber auch Jugendliche ließen sich vom Puzzlefieber anstecken und versuchten gemeinsam das Puzzle so schnell wie nur möglich zusammenzusetzen. Naja, das hat nicht ganz geklappt aber den Spaß war das allemal wert. (el)

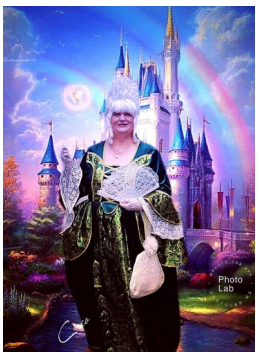
Kindertag

Ein Ritterfest für alle 250 Kinder sollte es werden. Liebevoll vorbereitet von allen Großen und wir mittendrin beim Würstchengrillen und orakeln. Da grill mal einer bei der herrschenden Wärme im Accord alle Würstchen. Das dargereichte Zitronenwasser verdampfte förmlich im Mund. Im Mittelalter, zur glanzvollen Zeit der Ritter, da gab es auch die Wahrsagerin. Ihr Job war mit gewissen Risiken verbunden. Gab es gute Nachrichten, Vorhersagen, dann war sie hochgeachtet. Erfüllte sich eine Vorhersage nicht oder fiel sie gar schlecht aus, dann hatte sie verdammt schlechte Karten. Ihr Beruf war ein Drahtseilakt. Nun nehmen wir heute die Sache mit Humor. Ist ja irgendwie auch ganz interessant. Ach, wussten Sie, dass man mit Gummibärchen orakeln kann?
Die ganze Aktion hat mir unwahrscheinlich viel Spaß gemacht. In meiner kleinen Wahrsagestube standen die Kinder Schlange. Aber ich denke der Grund dafür ist nicht in der Wahrsagerei zu suchen, sondern vielmehr darin, dass sie im Anschluss die gezogenen Gummibärchen essen konnten. Gott Donar machte dem munteren Treiben leider ein vorschnelles Ende. Mit seinem Wagen rumpelte er über den Himmel und ließ Blitze zucken und weil das wohl noch nicht genügte, kam ein langanhaltender Regen hinterher.(el /Fotos ds)

Stadtfestumzug Pirna 2018

Oder: „aus dem Nähkästchen geplaudert“

Wir schreiben das Jahr 2013 und ich bin gerade zurück in meiner Heimatstadt Pirna. Die Wohnung ist bezogen und eingerichtet. Das wollte die Elbe wohl mal sehen, tritt einfach so über das Ufer und plätschert munter hinein. Der Stadtfestumzug, und überhaupt alles, findet nicht statt. Jetzt, fünf Jahre später, gibt es wieder einen Aufruf zur Teilnahme. Selbstredend wollen wir mitmachen. Gerade das historische rund um Pirna trifft ja so voll auf mein Interesse. Was liegt also näher, als in einem dieser Bilder zu agieren. Ich stelle daher per Mail meine Kostüme beim Veranstalter vor. Na toll, ausgerechnet die Magd um 1300 möchte man. Das ist ja nun völlig unspektakulär und obendrein von blauer Farbe. Mit beige oder braun kann ich leider nicht dienen. Ich übersende daher ein Foto der Hofdame des Barock und siehe da, das gefällt im Bild Canaletto. Kurz darauf erhalte ich einen Anruf, ob ich denn Lust hätte, im Vorfeld des Umzuges zum Stadtfest, mit der SZ ins Gespräch zu kommen. Hab ich und es wird ein nettes Interview. Allerdings sollte auch ein Foto sein. Na gut, dann zwinge ich mich im Zeitraffertempo bei ca. 29 Grad Außentemperatur in Pannesamt und Korsage, setze die Perücke auf, ziehe Handschuhe an und mit Schirm und Tasche geht es zum Fototermin.
Treff am 17.06.18 um 13.00 Uhr Gartenstraße. Um 14.00 Uhr geht es los– so sieht es das Programm vor. Ich nehme nicht zum ersten Mal an einem Umzug teil und obwohl allen ein anderes Thema zugrunde liegt , eins bleibt immer gleich– kein Umzug beginnt pünktlich. Aber so wirklich böse darüber ist eigentlich keiner. Die Kapellen beginnen ihr Spiel und der Zug setzt sich in Bewegung. Munter und unter viel Beifall und noch mehr Handyfotos kommt unser Bild daher. Später wird in der „SZ“ zu lesen sein, dass die Darsteller des Canalettobildes die eindrucksvollsten Kostüme trugen. Wieder daheim spielen wir ein wenig am PC und heraus kommen dann die folgenden Bilder: (el/ Foto ds/ Fotobearbeitung gg)



Theatergruppe „Wirbelwind“ und die 80er Revival Show

Man sollte es nicht glauben aber uns gibt es nun schon seit 3 Jahren und mit der munteren 80er Revival Show verabschiedeten wir die Kinder in die Sommerferien. Zur Aufführung konnten wir wieder zahlreiche große und kleine Gäste begrüßen. Den Auftakt gab natürlich die Kultfigur der Tante Resi, die sich in diesem Jahr an einer Quizshow beteiligt hatte und diese auch tatsächlich gewann. So rutschte sie eher unfreiwillig in ein altes TV-Bild der 80er Jahre hinein, was sich letztlich mit viel Musik verselbstständigte. Im Anschluss an die Vorstellung verabschiedeten wir 4 Mädchen aus der Gruppe. Sie engagierten sich alle über mehrere Jahre im kulturellen Bereich und nahmen die Arbeit am Erwerb des Kompetenznachweises für Kultur in Angriff. Was sich jetzt so einfach liest, das bedarf schon einer gehörigen Portion Mut und vor allem Durchhaltevermögen. Umso mehr freuten wir uns, ihnen am Schluss sowohl die Teilnahmebestätigung am Kompetenznachweis für Kultur als auch den Kompetenznachweis selbst überreichen zu können. (el)

Weihnachtsmärchen „Hilde und die Sternenkinder“

Für das neue Schuljahr steht eine kleine Produktion zur Weihnachtszeit an. Unsere Kleinsten werden hier zu den Akteuren. Wir schleichen uns am Weihnachtsabend ganz leise mit der kleinen Hilde aus dem Haus und eilen zur großen Wiese am Waldrand. Wir müssen doch schließlich herausfinden, ob die Mutti Recht hat, wenn sie meint, dass am Weihnachtsabend besonders viele Sterne vom Himmel herabregnen. Und wenn man eine Sternschnuppe sieht, dann darf man sich etwas wünschen. Tja, was passiert aber wenn sich herausstellt, dass die Sache doch eigentlich ganz anders ist? (el)

Festungsspiele

Am 5. und am 6. Mai 18 hatte die Festung wieder Groß und Klein zu Spielen eingeladen. Puzzeln, Mensch ärgere dich nicht und die Spiele aus Omas Zeiten erfreuten sich eines regen Andranges. Der Renner allerdings war wiederum das Adlerschießen, welches wir mit betreuten. Das Gebilde stand den ganzen Tag über in der prallen Sonne und so kam es, dass unser Adler am späten Nachmittag ziemlich flügellahm wurde und seine Federn kaum bei sich behalten konnte. Die Schützen hat es gefreut. Fielen doch alle Teile schon bei der kleinsten Berührung mit dem Pfeil ab. (el)

Vormerken:

Hier bringen wir jedes Jahr aus unserem Angebot etwas anderes mit. Mal waren es die Seifenblasen, mal der Ballwurf oder die Spiele aus Omas Zeiten. In diesem Jahr bringen wir für unsere kleinen Gäste das Tattoo schminken mit.

(el/ ds)

Zunächst starten am 02.07.18 die Sommerferien. Rasend schnell waren die Termine in diesem Jahr vergeben. Die Abenteuerspielaktion auf der Festung ist ob ihrer großen Nachfrage mit täglich zwei Gruppen belegt. Schönes Wetter ist auch gebucht– na dann kann es ja losgehen.

Auf der Festung wird es im Oktober gruselig zugehen und weihnachtlich märchenhaft kommt der Dezember daher. Kommen Sie doch einfach mal hoch. Wir würden uns freuen.

In der Schule zur Lernförderung in Ehrenberg startet im September das neue Theaterprojekt zur Gewaltprävention.

Im L-Hort auf dem Sonnenstein in Pirna wird im November die Präsentation im Schwarzlicht auf die Bühne kommen.

Die Theatergruppe Wirbelwind beginnt im September mit den Proben zu einem kleinen Weihnachtsmärchen.

Für die Allerkleinsten gibt es auch in diesem Jahr die Aktion „Zu Besuch beim Weihnachtsmann".

Krea(k)tiv Pirna

Elke Leupold
Kreativitätspädagogin/
Theaterpädagogin/
Fachberaterin für den
Kompetenznachweis Kultur
Staatlich anerkannte Erzieherin
Klosterstraße 6
01796 Pirna

Telefon:0162—343 308 8
E-Mail: e.leupold@kreaktiv-pirna.de
Netz: www.kreaktiv-pirna.de

Blitzlicht—Ausgabe 04/ 2018
Redaktionsschluss: 05.06.18
Verantwortlich für den Inhalt dieser Publikation:
Elke Leupold (el), David Schwindl (ds), Grit Guminski (gg)
Layout: David Schwindl
Erscheinungsturnus: 2 monatlich (6 Ausgaben / Jahr)
Für die im „Blitzlicht" abgebildeten Fotos und die darauf befindlichen Kinder– und Personen liegen die Einverständniserklärungen der Einrichtungen vor.
Auf den Geschmack gekommen?
Das „Blitzlicht" kann unter info@kreaktiv-pirna.de kostenfrei abonniert werden.

Die nächste Ausgabe erscheint 09/2018